

Global Business Standards



Die Global Business Standards konkretisieren und spezifizieren die sechs Prinzipien des Verhaltenskodex und dienen als Richtlinie für deren Interpretation.

Inhalt und Gliederung

1. Global Business Standards bei Fujitsu

- 1.1 Beziehung zwischen den Global Business Standards und dem Verhaltenskodex
- 1.2 Beziehung zur Compliance
- 1.3 Anwendung der GBS
- 1.4 Umgang mit Verstößen gegen die GBS
- 1.5 Meldung von Verstößen und Schutz

2. Achtung der Menschenrechte und der Vielfalt

- 2.1 Achtung der Menschenrechte
- 2.2 Achtung der Diversität

3. Schaffung einer sicheren und vertrauensvollen Arbeitsumgebung

- 3.1 Schaffung eines vertrauensvollen Arbeitsumfelds
- 3.2 Fokus auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

4. Förderung der Einhaltung von Finanz- und Steuervorschriften

5. Förderung fairer Geschäftsbeziehungen

- 5.1 Förderung des fairen und freien Wettbewerbs
- 5.2 Verhinderung von Bestechung
- 5.3 Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- 5.4 Förderung von angemessenen Verträgen

6. Förderung der Sicherheit in der Exportkontrolle

7. Förderung einer verantwortungsvollen Lieferkette

8. Schutz und Achtung des geistigen Eigentums

9. Förderung des Informationsmanagements

- 9.1 Angemessener Umgang mit vertraulichen Informationen
- 9.2 Angemessener Umgang mit personenbezogenen Daten

10. Sicherstellung der Informationssicherheit

11. Umgang mit Interessenkonflikten

12. Verhinderung von Insiderhandel

Die in den Global Business Standards erläuterten

Prinzipien werden anhand des folgenden Ablaufs erklärt:

- Zweck der Bestimmung: Erklärung des allgemeinen Hintergrunds jedes Prinzips.
- Fujitsus Position: Darstellung der Ziele und Verpflichtungen sowohl intern als auch extern.
- Unser Versprechen zur Einhaltung: Die Mindestverhaltensweisen, die Führungskräfte und Mitarbeitende bei ihrer Arbeit befolgen sollten.

1 Global Business Standards (GBS) bei Fujitsu

1.1 | Beziehung zwischen den Global Business Standards und dem Verhaltenskodex

(1) Was sind die Global Business Standards (GBS)?

Die GBS sind Leitlinien, die den Verhaltenskodex von Fujitsu für Führungskräfte und Mitarbeitende verständlicher und detaillierter gestalten, damit sie diese Prinzipien in ihrem Handeln umsetzen können.

(2) Was ist der Verhaltenskodex?

Der Fujitsu Way besteht aus drei Elementen: „unserem Ziel“, „unseren Werten“ und dem „Verhaltenskodex“. Der Verhaltenskodex legt die Prinzipien fest, nach denen sich alle Fujitsu-Führungskräfte und Mitarbeitenden verhalten sollen. In jeder Situation wird erwartet, dass diese Prinzipien befolgt werden.

Fujitsu ist weltweit in vielen Ländern tätig und interagiert dabei intensiv mit der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass wir uns unserer Verantwortung als Mitglieder der Gesellschaft bewusst sind und uns vorbildlich und integer verhalten. Dies entspricht auch den Erwartungen unserer Stakeholder.

Der Verhaltenskodex basiert auf den Erwartungen der Stakeholder und formuliert sechs Prinzipien, die Fujitsus Werte reflektieren und ethisches Verhalten sowie Integrität fördern.

(3) Beziehung zwischen den GBS und dem Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex beschreibt nicht immer die genauen Handlungen, die von Führungskräften und Mitarbeitenden erwartet werden. Außerdem können ethische Werte und Integrität je nach Zeit und Ort variieren. Deshalb konkretisieren die GBS die sechs Prinzipien des Verhaltenskodex, bieten detaillierte Erläuterungen und dienen als Leitfaden für deren Auslegung.

Von Führungskräften und Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie die Inhalte der GBS verstehen und selbstständig im Sinne dieser handeln.

Verhaltenskodex von Fujitsu Way (6 Prinzipien)



**Wir respektieren
Menschenrechte**



**Wir beachten alle Gesetze und
Vorschriften**



**Wir verhalten uns
fair in unseren
Geschäftsbeziehungen**



**Wir respektieren
und schützen geistiges
Eigentum**



**Wir wahren
Vertraulichkeit**



**Wir nutzen unsere Position in der
Organisation
nicht zum persönlichen Vorteil**

1.2 | Beziehung zur Compliance

Compliance bei Fujitsu bedeutet nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, sondern auch das Handeln als verantwortungsvolles Mitglied der Gesellschaft mit gesunden ethischen Überzeugungen und Integrität. Aus dieser Perspektive stellt der Verhaltenskodex von Fujitsu selbst die Compliance dar.

Daher dienen die GBS (Global Business Standards) auch als Leitfaden der den Compliance-Ansatz bei Fujitsu veranschaulicht und den Mitarbeitenden hilft, die Werte von Fujitsu in Bezug auf Compliance zu verstehen.

Die Unternehmen der Fujitsu-Gruppe erstellen interne Richtlinien und Verfahren in Übereinstimmung mit den Gesetzen des jeweiligen Landes, die von allen Führungskräften und Mitarbeitenden eingehalten werden müssen. Selbst wenn bestimmte Handlungen nicht durch lokale Gesetze oder Unternehmensrichtlinien geregelt sind, legen die GBS Mindeststandards fest, die alle Führungskräfte und Mitarbeitende befolgen müssen, unabhängig davon, in welchem Land oder Fujitsu-Unternehmen sie tätig sind.

Daher sind Handlungen, die gegen die in den GBS festgelegten Bestimmungen verstoßen, bei Fujitsu nicht akzeptabel.

1.3 | Anwendung der GBS

Führungskräfte und Mitarbeitende von Fujitsu verstehen und wenden die GBS in ihrer täglichen Arbeit an.

Sie teilen die Inhalte der GBS auch mit ihren Mitarbeitenden und Kolleginnen, um ein klares Verständnis der Compliance-Werte zu fördern.

Bei Unsicherheiten bezüglich des richtigen Handelns wird empfohlen, die GBS als Leitfaden zu nutzen und sich aktiv mit Vorgesetzten und Kolleginnen auszutauschen, um angemessene Entscheidungen zu treffen.

Auch nutzen sie die GBS, um die Grundwerte und Initiativen von Fujitsu gegenüber externen Stakeholdern zu erklären.

1.4 | Umgang mit Verstößen gegen die GBS

Verstöße gegen die GBS stellen gleichzeitig Verstöße gegen den Verhaltenskodex und die daraus abgeleiteten internen Vorschriften dar. In einigen Unternehmen wird die Einhaltung der GBS zudem in Arbeitsverträgen und Arbeitsordnungen vorgeschrieben. Sollte ein Verstoß gegen die GBS bekannt werden, können folgende Maßnahmen ergriffen werden, um das Risiko im Falle eines Verstoßes zu verringern.

- (1) Beratung mit Vorgesetzten oder Kollegen**
- (2) Beratung mit der Compliance-Abteilung oder anderen relevanten Abteilungen**
- (3) Interne Meldung**

Dabei überwacht, verhindert und korrigiert Fujitsu aktiv Handlungen, die gegen den Verhaltenskodex verstoßen, und zwar durch verschiedene Maßnahmen, einschliesslich der unten aufgeführten. Darüber hinaus sind Führungskräfte und Mitarbeitende verpflichtet, die Maßnahmen von Fujitsu aufrichtig zu unterstützen.

- (1)** Treten im Rahmen von Audits, Whistleblowing, Beratungen usw. Compliance-Bedenken auf, so werden von der Compliance-Abteilung angemessene Untersuchungen mit Fairness und Objektivität durchgeführt, um den Sachverhalt zu ermitteln.
- (2)** Wenn ein Compliance-Verstoß bestätigt oder als wahrscheinlich bewertet wird, ergreift Fujitsu geeignete Maßnahmen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften, einschliesslich der Berichterstattung und Offenlegung gegenüber Behörden und Stakeholder.
- (3)** Bei bestätigten Verstößen führt Fujitsu Abhilfemaßnahmen und Maßnahmen zur Verhinderung erneuter Vergehen durch und verhängt Disziplinarmaßnahmen gegen beteiligte Führungskräfte und Mitarbeitende.

Fujitsus Maßnahmen

1

Regelmäßige Berichterstattung und Bewertung von Risiken durch das Risk & Compliance-Committee

2

Compliance-Audit

3

Schulungen zur Förderung des Bewusstseins für Compliance

4

Betrieb des Fujitsu Alert Hinweisgebersystems

5

Umsetzung von Disziplinarmaßnahmen auf Grundlage geltender Gesetze, Arbeitsvorschriften etc.

1.5 | Meldung von Verstößen und Schutz von Hinweisgebern

Fujitsu empfiehlt Führungskräften und Mitarbeitenden, im Falle von Unsicherheiten, wie man sich korrekt verhalten sollte oder bei Verdacht auf Verstöße gegen Gesetze oder interne Vorschriften Beratung bei Vorgesetzten und Kollegen oder der Compliance-Abteilung einzuholen. Führungskräfte sind angehalten, auf das Verhalten ihrer Mitarbeitenden zu achten und deren Bedenken ernst zu nehmen.

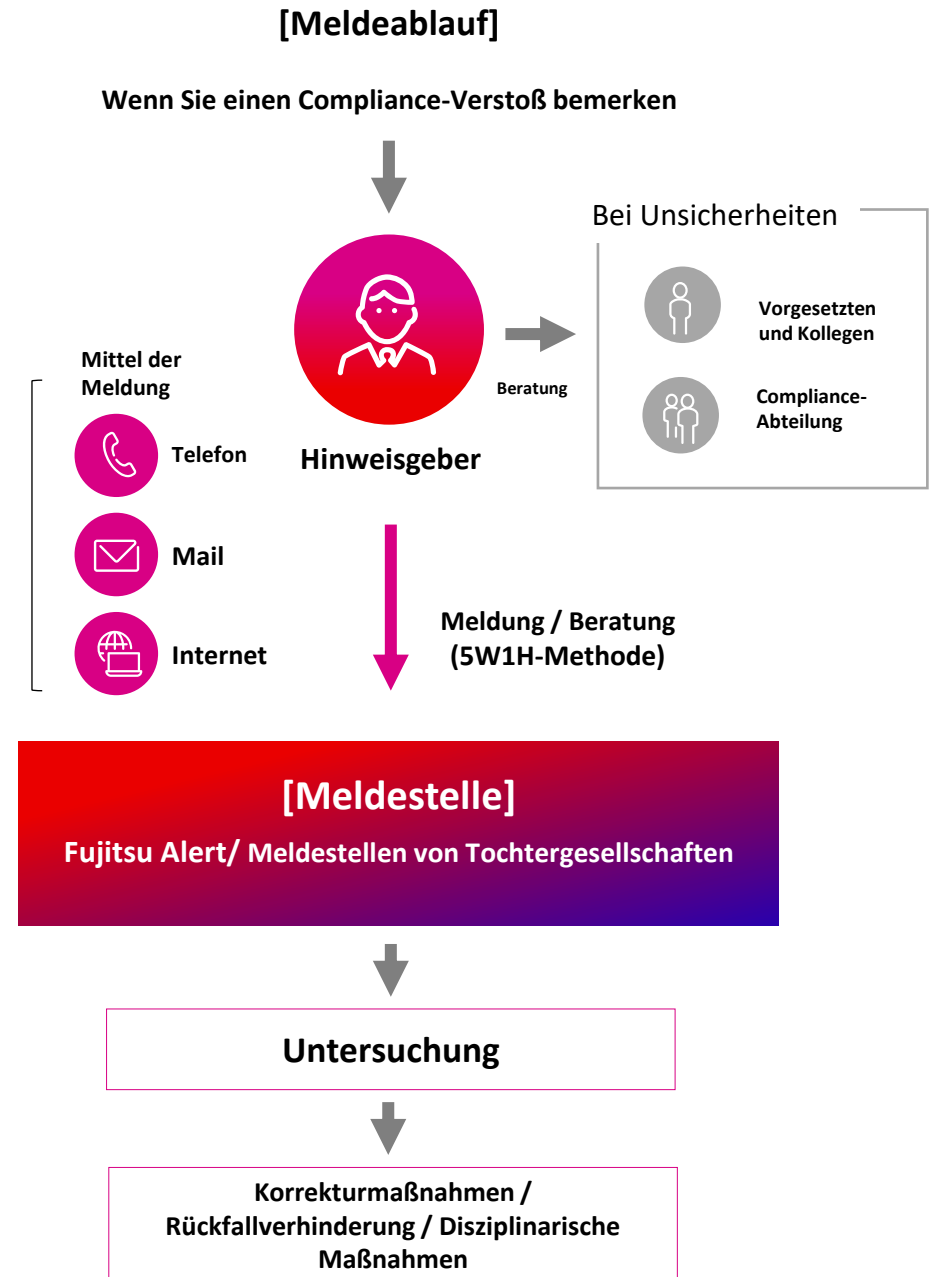
Fujitsu hat zudem Meldestellen eingerichtet (einschließlich Fujitsu Alert und unternehmensspezifische Kanäle), über die Mitarbeitende sowie externe Partner (einschließlich Kunden und Geschäftspartner) mögliche Verstöße gegen Gesetze oder interne Vorschriften melden können.

Die Möglichkeit, Verstöße oder potenzielle Verstöße melden zu können, ist ein wesentlicher Bestandteil des Compliance-Programms von Fujitsu. Fujitsu schützt Hinweisgeber und Beratungssuchende, die in gutem Glauben handeln, und stellt sicher, dass diese aufgrund ihrer Meldung oder Beratung nicht benachteiligt werden. Personen, die Hinweisgeber benachteiligen, können Disziplinarmaßnahmen gemäß den Arbeitsvorschriften und Richtlinien unterliegen.

Zusätzliche Informationen zum internen Meldeverfahren in einzelnen Ländern auf der Grundlage der geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften finden sich auf den Websites bzw. Intranet-Seiten der jeweiligen Unternehmen.

Link für
Details

[\[DEU\] Fujitsu Alert](#)





Wir respektieren
Menschenrechte



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften

2 Achtung der Menschenrechte und der Vielfalt

2.1 | Achtung der Menschenrechte

•Zweck der Bestimmung

Menschenrechte sind das Recht jedes Einzelnen, mit Würde zu leben, ein Recht, das jedem von Geburt an zusteht. Unternehmen haben als Teil der Gesellschaft die Verantwortung, diese Rechte zu schützen. Zudem gibt es weltweit Gesetze zum Schutz der Menschenrechte, die Unternehmen verpflichten, verantwortungsbewusst zu handeln. Beispiele für Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen sind Belästigung, Diskriminierung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit. Solche Verstöße stellen nicht nur Gesetzesverstöße dar, sondern schaden auch dem Ansehen des Unternehmens. Mit der Globalisierung und der Diversifizierung der Unternehmensaktivitäten wird von Unternehmen zunehmend erwartet, nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch in globalen Lieferketten die Menschenrechte zu beachten. Dies gilt auch für Fujitsu, das in seiner Geschäftstätigkeit auf diese Aspekte achten muss.

•Fujitus Position

In der realen sowie digitalen Welt wird die Achtung der Menschenrechte in allen Unternehmensaktivitäten berücksichtigt, um eine „menschenzentrierte Wertschöpfung“ zu gewährleisten. Fujitsu verpflichtet sich, den Geist der Achtung der Menschenrechte als Grundlage für alle seine Geschäftsaktivitäten zu fördern und sicherzustellen, dass alle Fujitsu-Führungskräfte und Mitarbeitende diese Haltung in ihrem Handeln widerspiegeln. Fujitsu strebt an, ein verantwortungsbewusstes Unternehmen zu sein, das sich in allen Geschäftsbereichen auf die „Menschenrechtserklärung der Fujitsu-Gruppe“ stützt, um die Achtung der Menschenrechte zu fördern.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir lehnen jegliche unethische Verhaltensweisen ab, die die Achtung der Menschenrechte verletzen, und beteiligen uns weder direkt noch indirekt daran,
 - Jemanden zu unfreiwilliger Arbeit zu zwingen oder Zwangsarbeit zu dulden.
 - Kinderarbeit zu dulden oder sie wissentlich anzuwenden.
 - Gegen die Arbeitsgesetze der Länder, in denen wir tätig sind, vorsätzlich zu verstoßen.
 - Sich an moderner Sklaverei (jegliche Handlungen, die die Freiheit einer Person durch Drohungen, Gewalt oder Betrug verletzen, einschließlich Zwangsarbeit) und Menschenhandel zu beteiligen oder diese zu betreiben.
- 2 Wir diskriminieren niemanden. Wir respektieren die Menschenrechte jedes Einzelnen und dulden keine ungerechtfertigte Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Überzeugungen, Geschlecht, sozialem Status, Abstammung, körperlicher oder geistiger Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Herkunftsland, Alter oder anderer Merkmale. Ebenso wenig dulden wir Handlungen, die Diskriminierung fördern oder unterstützen.
- 3 Wir belästigen niemanden. Wir führen keine Handlungen durch, die die Würde des Einzelnen (einschließlich derjenigen, die keine Mitarbeitende von Fujitsu sind) durch Belästigung oder Machtmissbrauch verletzen.

Link für
Details

[\[ENG\] Fujitsu Group Human Rights Statement](#)

2.2 | Achtung der Diversität

• Zweck der Bestimmung

Um eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder sein volles Potenzial entfalten kann, sind die Prinzipien von Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion von zentraler Bedeutung.

Dies bedeutet, die Unterschiede zwischen Menschen zu erkennen, gegenseitigen Respekt zu fördern und eine unterstützende und akzeptierende Umgebung zu schaffen.

Bei Fujitsu trägt die Schaffung eines Umfelds, in dem jeder Einzelne sich wohl fühlt und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit hat, dazu bei, talentierte Mitarbeiter anzuziehen und zu halten. Darüber hinaus tragen Mitarbeitende mit verschiedenen Perspektiven und Werten zur Innovation im Unternehmen bei.

Umgekehrt kann das Fehlen eines Bewusstseins für Vielfalt dazu führen, dass individuelle Meinungen und Werte nicht respektiert werden, was die Motivation von Führungskräften und Mitarbeitenden senken und Innovation behindern könnte.

• Fujitsus Position

Fujitsu engagiert sich für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken, die Vielfalt respektieren. Wir fördern eine faire und inklusive Unternehmenskultur, in der sich jeder als Teil des Teams fühlen und sein volles Potenzial entfalten kann. Unabhängig von der Identität oder dem Hintergrund einer Person wird jeder respektiert und ermutigt, aktiv zur Gemeinschaft beizutragen.

Wir setzen uns zum Ziel, durch inklusives Design und Innovationen die Gesellschaft positiv zu beeinflussen und gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir respektieren die Vielfalt jedes Einzelnen. Wir respektieren unterschiedliche Meinungen, Denkweisen und Werte und tolerieren keine ausschließenden Handlungen.

Link für
Details

[\[ENG\] Diversity, Equity & Inclusion](#)



Wir respektieren
Menschenrechte



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften

3 Schaffung einer sicheren und vertrauensvollen Arbeitsumgebung

3.1 | Schaffung eines vertrauensvollen Arbeitsumfelds

• Zweck der Bestimmung

Psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz bedeutet, dass jeder im Unternehmen seine Gedanken und Gefühle frei und ohne Angst äußern kann.

Bei Fujitsu wird ein solch sicheres Umfeld als wesentlich für die Steigerung der Produktivität, die Entwicklung neuer Ideen und die Mitarbeiterbindung betrachtet. Eine sichere Arbeitsumgebung stärkt das Engagement der Mitarbeitenden und ist daher eine zentrale Priorität für Fujitsu.

• Fujitsus Position

Fujitsu betrachtet seine Mitarbeitenden als wertvollstes Kapital und setzt sich dafür ein, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Führungskräfte und Mitarbeitenden körperlich und geistig gesund und motiviert arbeiten können.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Um einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten, lehnen wir Drohungen, Einschüchterungen, Gewalt und andere unangemessene Verhaltensweisen ab und setzen uns für ein respektvolles Miteinander ein.
- 2 Insbesondere Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, indem sie.
 - Positive und offene Kommunikation fördern.
 - Als Vorbild fungieren.
 - Aufrichtig und zugänglich für Gespräche mit ihren Mitarbeitenden sind.
 - Klare und realistische Ziele setzen und ihren Mitarbeitenden angemessene Verantwortung und Entscheidungsbefugnis übertragen.
 - Dafür sorgen, dass die GBS jederzeit eingehalten werden, und ein Umfeld schaffen, in dem jeder Probleme ansprechen kann.
 - Tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstöße aktiv melden und andere dazu ermutigen, dies ebenfalls zu tun.

3.2 | Fokus auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

•Zweck der Bestimmung

Die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz trägt dazu bei, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und Unfälle zu verhindern, sodass jeder ohne Bedenken arbeiten kann.

Fujitsu erkennt an, dass Menschen die wichtigste Ressource aller Geschäftsaktivitäten sind, und betrachtet es daher als seine zentrale Verantwortung, die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zu schützen.

•Fujitsus Position

Fujitsu verpflichtet sich, in allen seinen Geschäftsaktivitäten die körperliche und geistige Gesundheit sowie die Sicherheit aller Mitarbeitenden zu priorisieren. Fujitsu setzt sich dafür ein, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen, die den jeweiligen Bedingungen in den verschiedenen Ländern entsprechen.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1** Wir befolgen alle Richtlinien zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit und handeln stets in Übereinstimmung mit diesen Richtlinien.
- 2** Wir verwalten unsere Arbeitszeiten ordnungsgemäß, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen und zu fördern.
- 3** Wir halten uns an die geltenden Gesetze und interne Vorschriften und unterlassen die folgenden Handlungen, die der Gesundheit und Sicherheit abträglich sind
 - Den Besitz oder Verkauf illegaler Drogen.
 - Die Beteiligung an illegalem Drogenkonsum.
 - Die Ausübung von Tätigkeiten unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol, unabhängig vom Standort.
 - Den Besitz von Waffen oder ähnlichen Gegenständen.
- 4** Wir tragen nicht nur Verantwortung für unsere eigene Gesundheit und Sicherheit, sondern auch für die unserer Kollegen und aller Personen, die in die Geschäftsaktivitäten von Fujitsu involviert sind.



4 Förderung der Einhaltung von Finanz- und Steuervorschriften

• Zweck der Bestimmung

Die Finanzberichterstattung ist gesetzlich vorgeschrieben und dient der regelmäßigen Berichterstattung über die Unternehmensleistung. Diese Berichte bieten Stakeholdern wie Aktionären, Investoren und Geschäftspartnern einen Einblick in die aktuelle Situation und die zukünftigen Aussichten des Unternehmens. Daher ist die Offenlegung genauer Finanzinformationen entscheidend für den Aufbau und Erhalt von Vertrauen.

Ungenauere oder irreführende Berichte können nicht nur rechtliche Sanktionen nach sich ziehen, sondern auch zu Schadensersatzansprüchen der Stakeholder führen und das Vertrauen und die Reputation des Unternehmens nachhaltig schädigen. Dies kann die Existenz des Unternehmens erheblich gefährden.

Darüber hinaus unterliegen Unternehmen der Verpflichtung, Steuern gemäß den geltenden Gesetzen zu zahlen. Eine ordnungsgemäße Steuerzahlung steht nicht nur im Einklang mit der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, sondern trägt auch zum sozialen Wohlergehen bei.

Ein Verstoß gegen die steuerlichen Pflichten ist nicht nur mit Sanktionen verbunden, sondern birgt auch die Gefahr einer Vertrauens- und Rufschädigung.

Als börsennotiertes Unternehmen mit zahlreichen Stakeholdern, betrachtet Fujitsu die ordnungsgemäße Finanzberichterstattung als eine grundlegende Pflicht zur Einhaltung der Gesetze und zur Sicherstellung des Vertrauens der Stakeholder. Darüber hinaus erkennt Fujitsu den Wert der angemessenen Steuerzahlung an, nicht nur als gesetzliche Verpflichtung, sondern auch als Beitrag zur Gesellschaft.

• Fujitsus Position

Fujitsu hat es sich zur Aufgabe gemacht, Prozesse zu implementieren und kontinuierlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Finanzberichte die Art der Transaktionen genau widerspiegeln.

Fujitsu erstellt seine Buchhaltung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und führt alle relevanten Buchungen entsprechend diesen Standards durch.

Fujitsu befolgt die geltenden Gesetze der jeweiligen Länder sowie die von der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) vorgegebenen BEPS-Richtlinien (Gewinnkürzung und Gewinnverlagerung), um sicherzustellen, dass die Steuererklärungen und -zahlungen angemessen vorgenommen werden. Es wird keine Steuerplanung betrieben, die ausschließlich auf Steuervermeidung abzielt, und es werden keine Gewinnverlagerungen durchgeführt, um durch die Nutzung von Steueroasen Steuern zu vermeiden.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir beteiligen uns nicht an betrügerischen Transaktionen wie fiktiven Bestellungen, überhöhten Rechnungen oder falsche Zuweisungen von Arbeitsstunden.
- 2 Wir wickeln alle Transaktionen gemäß den geltenden Gesetzen und interne Vorschriften ordnungsgemäß ab.
- 3 Wir bewahren alle relevanten Unterlagen zur Unterstützung der Finanzberechnungen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und interne Vorschriften ordnungsgemäß auf.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir verhalten uns fair
in unseren
Geschäftsbeziehungen

5 Förderung fairer Geschäftsbeziehungen

5.1 | Förderung des fairen und freien Wettbewerbs

• Zweck der Bestimmung

In vielen Ländern wurden Wettbewerbs- und Kartellgesetze (im Folgenden „Wettbewerbsgesetz“) erlassen, um freien und fairen Wettbewerb zu fördern. Diese Gesetze zielen darauf ab, Kreativität in Unternehmen zu fördern, die Qualität und Funktionalität von Produkten und Dienstleistungen zu verbessern und technologischen Fortschritt voranzutreiben, um die Interessen des Verbrauchers zu schützen und zur wirtschaftlichen Entwicklung beizutragen. Praktiken wie Absprachen oder Kartelle, bei denen konkurrierende Unternehmen gemeinsam Preise oder Handelsbedingungen festlegen, behindern den Wettbewerb auf unfaire Weise und verstoßen gegen die Gesetze. Solche Verstöße können zu hohen Bußgeldern für das Unternehmen führen.

Mit der Globalisierung der Geschäftstätigkeiten kann es in einigen Ländern sogar vorkommen, dass im Ausland ergriffene Maßnahmen als Verstöße gegen das eigene Wettbewerbsrecht angesehen werden. Es ist daher wichtig, die auf geplante Geschäftstätigkeiten anwendbaren Gesetze zu ermitteln und diese zu befolgen.

Auch für Fujitsu, das auf globalen Märkten tätig ist, ist der Wettbewerb mit vielen anderen Unternehmen unvermeidlich. Gewinne, die auf unfaire Weise erzielt werden, sind jedoch für Fujitsu wertlos. Da Verstöße gegen das Wettbewerbsgesetz dazu führen können, dass das Unternehmen keine Geschäfte mehr tätigen kann, ist es entscheidend, dass jeder einzelne Mitarbeitende und jedes Vorstandsmitglied die Grundsätze des Wettbewerbsgesetzes versteht und niemals Handlungen vornimmt, die den freien Wettbewerb behindern – unabhängig von den Umständen.

• Fujitus Position

Fujitsu respektiert den Zweck und die Grundsätze des Wettbewerbsrechts und wird in keiner seiner Geschäftstätigkeiten Handlungen vornehmen, die den fairen und freien Wettbewerb behindern. Fujitsu wird die geltenden Gesetze und internen Vorschriften stets einhalten.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir werden keine Absprachen mit Wettbewerbern treffen, um Preise, Produktions- oder Verkaufsvolumina, Absatzgebiete, Kunden oder andere Handelsbedingungen festzulegen, die den Wettbewerb einschränken. Um solche Praktiken zu verhindern, werden wir auch keine wettbewerbsbeschränkenden Informationen mit Mitbewerbern austauschen.
- 2 Wir werden uns nicht an Handlungen beteiligen, die den Wettbewerb einschränken, indem wir den erfolgreichen Bieter, die Vertragsbedingungen oder die Vertragsbeträge vor einer Ausschreibung im Voraus bestimmen. Ebenso werden wir keine unlauteren Mittel anwenden, um Ausschreibungsinformationen zu erlangen oder Ausschreibungen zu stören.
- 3 Wir werden keine unlauteren Handlungen vornehmen, wie etwa den Markt durch den Verkauf von Produkten zu unangemessen niedrigen Preisen zu monopolisieren.
- 4 Wir werden keine unlauteren Handlungen vornehmen, wie etwa falsche Werbung oder irreführende Preisgestaltungen.

5.2 | Verhinderung von Bestechung

• Zweck der Bestimmung

Bestechung bezeichnet das Angebot oder Versprechen von Vorteilen, um den Empfänger zu einer pflichtwidrigen Handlung zu bewegen.

Bestechungen zu erhalten bedeutet, Vorteile oder Versprechungen von Vorteilen als Gegenleistung für die Erfüllung von Pflichten anzunehmen, die gegen die eigenen Verpflichtungen verstoßen. Bestechungsleistungen umfassen nicht nur Geld, sondern auch jede Art werthaltiger Zuwendungen wie Geschenke, Bewirtungen bzw. Hospitality-Leistung, Spenden, politische Beiträge, Lobbyarbeit, Sponsoring.

Da Bestechung den fairen Wettbewerb in Geschäftsbeziehungen verzerrt und die Fairness untergräbt, ist sie in vielen Ländern reguliert. Während diese Regelungen oft Amtsträger im Fokus haben, können auch private Unternehmen bei der Annahme von Geschenken oder Einladungen unter diese Gesetze fallen. Es ist zu beachten, dass die Anti-Bestechungsvorschriften auch für Geschenke und Bewirtungen bzw. Hospitality-Leistungen im privaten Sektor gelten können. Fujitsu unterhält weltweit Geschäftsbeziehungen mit öffentlichen und privaten Organisationen. In manchen Fällen sind Geschenke oder Bewirtungen bzw. Hospitality-Leistung üblich, doch Fujitsu legt Wert darauf, dass solche Handlungen nicht durch unlautere Methoden erfolgen. Daher verlangt Fujitsu von allen Führungskräften und Mitarbeitenden, dass sie die Gesetze und internen Vorschriften befolgen und keine Bestechung vornehmen.

• Fujitsus Position

Fujitsu hält sich an die geltenden Gesetze und interne Vorschriften und wird sich niemals an Bestechung beteiligen.

Fujitsu toleriert nicht, dass Führungskräfte und Mitarbeitende pflichtwidrige Handlungen im Gegenzug für erhaltene Vorteile ausüben.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1** Wir werden uns weder direkt noch indirekt an irgendeiner Form der Bestechung beteiligen.
Wir werden uns auch nicht an Bestechung durch Dritte (z. B. Handelsvertreter, Berater und Vermittler) beteiligen.
- 2** Wenn wir Geschenke oder Bewirtungen anbieten, tun wir dies in einem angemessenen Rahmen auf der Grundlage sozialer Normen und im Rahmen der ethischen Richtlinien des Empfängers in Übereinstimmung mit unseren internen Regeln.
- 3** Wir leisten keine Beschleunigungszahlungen (Zahlung zur Beschleunigung oder Erleichterung von Verwaltungsverfahren), die gegen geltende Gesetze, Vorschriften und interne Regeln verstoßen.
- 4** Wir beteiligen uns weder an Handlungen, die als Bestechung angesehen werden könnten, noch werden wir Geschenke oder Bewirtungen im Austausch für Handlungen annehmen, die gegen unsere Pflichten verstoßen - in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und internen Regeln.

5.3 | Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

• Zweck der Bestimmung

Geldwäsche beschreibt den Versuch, illegal erwirtschaftete Gelder aus kriminellen Aktivitäten wie Drogenhandel und Terrorismusfinanzierung als Gewinne aus rechtmäßigen Geschäftsbeziehungen auszugeben. Kriminelle Gewinne können zur Finanzierung von Terrorismus oder anderen organisierten Verbrechen verwendet werden, was schwerwiegende Auswirkungen auf die Wirtschaft haben kann.

Viele Länder haben Maßnahmen und Verpflichtungen zur Verhinderung von Geldwäsche eingeführt. Insbesondere können in einigen Ländern Unternehmen, die keine Finanzinstitute sind, verpflichtet sein, den Behörden alle verdächtigen Transaktionen zu melden, von denen sie Kenntnis erhalten und die Anlass zu Bedenken hinsichtlich der Geldwäsche geben.

Unternehmen, die an Geldwäsche beteiligt sind oder die Meldepflichten verletzen, können strafrechtlich verfolgt werden.

Auch wenn Fujitsu nicht direkt an Geldwäsche beteiligt ist, besteht das Risiko, dass seine Transaktionen in Geldwäschesysteme einfließen könnten. Daher ist es wichtig, solche Systeme zu verstehen und wachsam zu bleiben, um nicht in sie verwickelt zu werden.

• Fujitsus Position

Fujitsu beteiligt sich nicht an Geldwäsche.

Fujitsu wird nur mit vertrauenswürdigen Kunden und Geschäftspartnern Geschäfte durchführen, die alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus einhalten und legitime Geschäftsaktivitäten betreiben.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir werden uns weder direkt noch indirekt an verdächtigen oder unzulässigen Transaktionen beteiligen oder diese unterstützen.
- 2 Wenn wir verdächtige oder unangemessene Geschäfte feststellen oder vermuten, wenden wir uns umgehend an die zuständigen Abteilungen (z. B. Buchhaltung, Rechtsabteilung, Compliance-Abteilung).

5.4 | Förderung von angemessenen Verträgen

• Zweck der Bestimmung

Ein mündlicher Vertrag bezieht sich auf Vereinbarungen oder Bestellungen, die mündlich ohne förmliche schriftliche Dokumentation getroffen werden. Solche mündlichen Verträge bergen das Risiko, dass Vertragsbedingungen und Laufzeiten und andere Details unklar oder vage sind, was zu zukünftigen Streitigkeiten führen kann.

Darüber hinaus gibt es in einigen Ländern Gesetze und Vorschriften, die mündliche Verträge verbieten und vorschreiben, dass alle Verträge schriftlich dokumentiert und zugestellt werden müssen.

Darüber hinaus wir

d in vielen Ländern auch die Benachteiligung eines anderen Unternehmens durch den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung oder die Forderung unlauterer Geschäftsbedingungen als eine Handlung reguliert, die die Lauterkeit des Handels beeinträchtigt.

Beim Abschluss von Verträgen ist es wichtig, die geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Regeln zu befolgen und sicherzustellen, dass die Verträge klar auf die tatsächlichen Aspekte der Transaktion abgestimmt sind, rechtzeitig und in einem angemessenen Format ausgeführt werden.

Verträge bilden die Grundlage der Geschäftstätigkeit von Fujitsu, und angemessene Verträge, die den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen, sind nicht nur aus der Perspektive der Einhaltung von Gesetzen wichtig, sondern auch aus der Perspektive eines angemessenen Verständnisses der tatsächlichen Geschäftssituation.

• Fujitsus Position

Fujitsu führt faire und ehrliche Geschäftsbeziehungen und schließt keine mündlichen Verträge ab, und stellt sicher, dass alle Verträge formalisiert sind und den tatsächlich vereinbarten Konditionen entsprechen.

Fujitsu wird eine marktbeherrschende Stellung nicht missbrauchen und wird faire Geschäftsbeziehungen fördern.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir werden Verträge in gegenseitiger Übereinstimmung schriftlich abschließen um sicherzustellen, dass sie die tatsächlichen Bedingungen der Transaktion genau widerspiegeln, und wir werden diese vertraglichen Verpflichtungen erfüllen.
- 2 Wir werden alle internen Vorschriften und Verfahren in Bezug auf die Einleitung von Transaktionen, Zahlungen usw. vollständig einhalten.
- 3 Wir werden uns nicht an Handlungen beteiligen, die eine überlegene Position missbrauchen, um missbräuchliche Klauseln durchzusetzen oder andere Unternehmen zu benachteiligen.



6 Förderung der Sicherheit in der Exportkontrolle

• Zweck der Bestimmung

Zur Wahrung des internationalen Friedens und der Sicherheit sind alle Güter und Technologien, die für die Entwicklung, die Herstellung oder den Einsatz von Massenvernichtungswaffen oder konventionellen Waffen verwendet werden könnten, durch internationale Rahmenwerke und Abkommen für Exportkontrolle geregelt.

Zudem kann in unsicheren internationalen Situationen der Export in bestimmte Länder, Regionen oder an Einzelpersonen durch Gesetze und Vorschriften eines bestimmten Landes oder einer bestimmten Region eingeschränkt sein. Da jeder potentiell gegen Exportvorschriften verstoßen könnte, ist es wichtig zu prüfen, ob der Bestimmungsort einer Ausfuhr keinen Beschränkungen unterliegt. Verstöße können zu schwerwiegenden Sanktionen wie strafrechtlichen oder verwaltungsrechtlichen Maßnahmen führen. Außerdem besteht die Gefahr, dass unsere Reputation geschädigt wird. Da wir weltweit tätig sind, ist es wichtig, zu prüfen, ob Produkte, Dienstleistungen oder Exportziele reguliert sind.

• Fujitsus Position

Fujitsu hat interne Vorschriften zur Förderung der Sicherheit in der Exportkontrolle in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften angemessen implementiert und führt die Kontrollen ordnungsgemäß durch, um den internationalen Frieden und die Sicherheit zu wahren.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir führen in jeder Phase, vor Vertragsabschluss und vor der Ausfuhr (oder der Erbringung der Dienstleistung), in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und interne Vorschriften Klassifizierungs- und Transaktionsüberprüfungen durch und holen alle erforderlichen Ausfuhrgenehmigungen ein. Darüber hinaus überprüfen wir zum Zeitpunkt des Versandes und der Bereitstellung von Technologien erneut strikt, ob die entsprechenden Kontrollverfahren durchgeführt wurden.
- 2 Sollten wir im Rahmen unserer Arbeit auf Fälle stoßen, in denen es schwierig ist, eine Entscheidung zu treffen, holen wir uns im Vorfeld proaktiv Rat bei der Abteilung für Exportkontrolle ein, um Gesetzesverstöße zu verhindern.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir verhalten uns fair
in unseren
Geschäftsbeziehungen

7 Förderung einer verantwortungsvollen Lieferkette

• Zweck der Bestimmung

Verantwortungsvolle Beschaffungsaktivitäten bedeuten, dass die Beschaffung in der Lieferkette unter Berücksichtigung sozialer Anforderungen wie Umwelt, Menschenrechte und Vielfalt erfolgt. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Interesses der Stakeholder und der verstärkten Investitionen in ethische und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen wird von Unternehmen erwartet, dass sie die gesamte Lieferkette aus sozialen, ökologischen und ethischen Perspektiven verantworten. Dies umfasst unter anderem die Vermeidung von Mineralien, die das Risiko einer Menschenrechtsverletzung bergen, sowie die Beschaffung umweltfreundlicher Komponenten und Materialien. Durch die Förderung einer verantwortungsvollen Lieferkette trägt Fujitsu zur Erfüllung sozialer Verantwortung bei und wird zu einem Unternehmen, das bei den Stakeholdern Vertrauen genießt und eine nachhaltige Gesellschaft verwirklicht.

• Fujitsus Position

Fujitsu hat in seiner Lieferkette die Grundsätze „Koexistenz und gemeinsamer Wohlstand mit Lieferanten“, „faire und gerechte Bewertung und Auswahl von Lieferanten“ sowie „Förderung von Beschaffungsaktivitäten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit“ als Beschaffungspolitik festgelegt. Wir setzen uns für eine verantwortungsvolle und vielfältige Beschaffung ein, bei der Menschenrechte, Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit im Vordergrund stehen. Dementsprechend werden wir Geschäfte nicht mit Geschäftspartnern zusammenarbeiten, die diese Grundsätze nicht einhalten.

Durch Due Diligence, die auch die Einhaltung der geltenden Gesetze durch die Geschäftspartner berücksichtigt, bemüht sich Fujitsu, Beziehungen mit Partnern aufzubauen, die mit den Werten von Fujitsu übereinstimmen.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir berücksichtigen Menschenrechte, Diversität, Compliance, Umwelt und andere wichtige Themen und fordern unsere Geschäftspartner zur Einhaltung der „Fujitsu Group Richtlinie zur Nachhaltigen Beschaffung“ auf.
- 2 Wir behandeln unsere Geschäftspartner fair. Darüber hinaus werden wir unsere marktbeherrschende Stellung gegenüber unseren Geschäftspartnern nicht missbrauchen.

Link für
Details

[\[ENG\] Fujitsu Group Sustainable Procurement Policy](#)



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir respektieren und
schützen geistiges
Eigentum

8 Schutz und Achtung des geistigen Eigentums

• Zweck der Bestimmung

Geistiges Eigentum ist ein wertvolles Gut, das aus menschlicher Kreativität entsteht. Zu den Rechten am geistigen Eigentum gehören Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Designrechte, Urheberrechte sowie Markenrechte, die auf Namen und Logos von Produkten oder Dienstleistungen angewendet werden, sowie Rechte an technischem oder geschäftlichem Know-how. Diese Rechte werden gesetzlich streng geschützt.

Für Fujitsu ist das eigene geistige Eigentum ein wichtiger Vermögenswert, der unsere Geschäftstätigkeit unterstützt, in dem er uns von der Konkurrenz abhebt und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Daher ist der Schutz des geistigen Eigentums für Fujitsu von entscheidender Bedeutung. Wir verlangen von unseren Führungskräften und Mitarbeitenden dass sie den Wert des geistigen Eigentums verstehen und es im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften schützen und nutzen.

Ebenso ist es wichtig, das geistige Eigentum anderer zu respektieren. Fujitsu verwendet im Rahmen seiner Geschäftstätigkeiten möglicherweise geistiges Eigentum Dritter, wie z. B. Software oder Lizenzen. Die unbefugte Nutzung des geistigen Eigentums Dritter stellt jedoch eine Verletzung dar, die möglicherweise Unterlassungsverfügungen oder Schadensersatzansprüche der Rechteinhaber nach sich ziehen kann, was auch Auswirkungen auf Fujitsus Kunden haben kann. Daher verpflichtet sich Fujitsu, auch das geistige Eigentum Dritter zu respektieren.

• Fujitsus Position

Fujitsu schützt das eigene geistige Eigentum, das einen Mehrwert schafft, und respektiert das geistige Eigentum anderer.

Unser Versprechen zur Einhaltung

Zum Schutz des geistigen Eigentums Unternehmen halten wir uns an alle geltenden Gesetze-Vorschriften und internen Regeln.

- 1** Wir schützen das eigene wertvolle geistige Eigentum, das einen Mehrwert schafft, durch:
 - Identifizierung und Schutz des geistigen Eigentums von Fujitsu
 - Konsultation der Abteilung fürs Management des geistigen Eigentums, bevor wir die proprietären Informationen von Fujitsu an andere oder zur Nutzung freigeben.
- 2** Wir respektieren das geistige Eigentum anderer durch:
 - Achtung der Urheberrechte und geistiger Eigentumsrechte anderer, die durch Gesetze und Vorschriften geschützt sind.
 - Überprüfung der Nutzungsbedingungen für Software, Anwendungen, Cloud-basierten Dienste und Daten anderer, um Lizenzverstöße zu vermeiden.
 - Achtung des geistigen Eigentums Dritter, das für einen begrenzten Zweck im Rahmen einer Geheimhaltungsvereinbarung zur Verfügung gestellt wird.
 - Konsultation der Fachabteilung bei Fragen zu Lizenzen oder Genehmigungen für die Nutzung des geistigen Eigentums Dritter.
 - Einrichtung von Sicherheitsvorkehrungen, um die versehentliche Offenlegung geschützter Informationen früherer Arbeitgeber zu verhindern.
 - Vorsichtige Handhabung von Erfindungen aus Nebentätigkeiten unter Berücksichtigung des geistigen Eigentums und deren Umgang in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Abteilungen oder Organisationen gehandhabt.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir wahren
Vertraulichkeit



Wir nutzen
unsere Position in der
Organisation
nicht zum persönlichen
Vorteil

9 Förderung des Informationsmanagements

9.1 | Angemessener Umgang mit vertraulichen Informationen

• Zweck der Bestimmung

Fujitsu verwaltet eine Vielzahl vertraulicher Informationen, die von zahlreichen Führungskräften und Mitarbeitenden täglich über das interne Netzwerk eingesehen werden. Organisatorische Kontrollinformationen wie Personal- und Finanzdaten können sensible Inhalte enthalten, während technische Daten (wie Forschungs und Entwicklungsinformationen) sowie Geschäftsinformationen (wie Kunden- und Marktdaten) wertvolle Erkenntnisse zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit liefern können. Darüber hinaus kann Fujitsu im Rahmen von Vertraulichkeitsvereinbarungen vertrauliche Informationen von Dritten erhalten. Solche Informationen sind wertvolle Vermögenswerte der betreffenden Dritten und müssen daher besonders sorgfältig behandelt werden.

Diese vertraulichen Informationen stellen Vermögenswerte des Unternehmens dar. Sie sind für die Geschäftstätigkeit nützlich, und sowohl Fujitsu als auch Dritte haben die Pflicht, sie zu schützen und streng vertraulich zu behandeln. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einem Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und Glaubwürdigkeit führen. Daher sind wir verpflichtet, stets auf die Wahrung der Vertraulichkeit zu achten, um sicherzustellen, dass vertrauliche Informationen ordnungsgemäß verwaltet werden.

• Fujitsus Position

Fujitsu verwaltet vertrauliche Informationen in Übereinstimmung mit internen Vorschriften und vertraglichen Bestimmungen mit einem hohen Maß an Sicherheitsbewusstsein. Darüber hinaus tolerieren wir keine Handlungen, die zur Beschaffung vertraulicher Informationen mit unlauteren Mitteln oder zum Durchsickern vertraulicher Informationen führen könnten.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir klassifizieren, definieren und kennzeichnen vertrauliches Material je nach der Art der Informationen oder seines Offenlegungsumfanges, um einen angemessenen Umgang sicherzustellen, der dem Vertraulichkeitsniveau entspricht.
- 2 Wir erlangen und verwenden vertrauliche Informationen nur in dem Umfang, wie dies zur Erreichung legitimer Geschäftszwecke oder zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen erforderlich ist.
- 3 Wir lagern vertrauliche Informationen in sicheren Umgebungen und halten uns an die von Fujitsu anerkannten Aufbewahrungsorte entsprechend des Informationstyps.
- 4 Wir gewähren Zugriffsrechte auf vertrauliche Informationen abhängig von der Informationsklassifizierung und dem Umfang der Offenlegung und schließen Verträge ab, die bei der Weitergabe an externe Dienstleister eine Geheimhaltung vorschreiben.
- 5 Wenn die vertraglich zulässige Aufbewahrungsfrist abläuft oder die Informationen nicht mehr benötigt werden, entsorgen oder geben wir die vertraulichen Informationen mit zuverlässigen Mitteln zurück.
- 6 Wir beteiligen uns nicht an Handlungen, die zum unbefugten Erwerb, zur Entfernung oder zum Verlust vertraulicher Informationen führen könnten.

9.2 | Angemessener Umgang mit personenbezogenen Daten

• Zweck der Bestimmung

Bei Fujitsu werden personenbezogene Daten routinemäßig über das interne Netzwerk ausgetauscht. Informationen über Führungskräfte und Mitarbeitende, die von der Personal- oder Gesundheitsmanagementabteilung verwaltet werden, können sensible Inhalte enthalten. Kundendaten, die von den Vertriebsabteilungen gepflegt werden, sind ebenfalls wertvoll für den Geschäftserfolg.

Diese persönlichen Daten gelten als Vermögenswerte des Unternehmens.

Während diese für die Geschäftstätigkeit nützlich sind, sind wir aber auch für die Wahrung der Rechte und Interessen des Einzelnen verantwortlich und müssen diese im Einklang mit dem Gesetz handhaben. Eine unangemessene Handhabung könnte zu Verletzungen von Persönlichkeitsrechten, Gesetzesverstößen und Vertrauensverlust führen. Darüber hinaus müssen bei der internationalen Übermittlung personenbezogener Daten auch die ausländischen Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Daher ist es wichtig, immer mit einem ausgeprägten Bewusstsein für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu handeln, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten ordnungsgemäß verwaltet werden.

• Fujitsus Position

Fujitsu verwaltet personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und internen Vorschriften mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Link für
Details

[\[ENG\] Privacy Policy](#)

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir erheben und verwenden persönlichen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und nur in dem erforderlichen Umfang, der zur Erfüllung unserer Geschäftsziele erforderlich ist.
- 2 Wir speichern personenbezogene Daten in sicheren Umgebungen und halten uns an die von Fujitsu genehmigten Speicherorte entsprechend des Verwendungszwecks.
- 3 Wir gewähren Zugriffsrechte auf personenbezogene Daten abhängig vom Verwendungszweck und dem Umfang der Offenlegung und wenn wir personenbezogene Daten an Geschäftspartner weitergeben, verpflichten wir uns durch Verträge usw. zur Vertraulichkeit.
- 4 Wir behandeln personenbezogene Daten angemessen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften, wenn es notwendig ist, sie über Grenzen hinweg zu übertragen.
- 5 Wenn die gesetzlich zulässige Aufbewahrungsfrist abläuft oder die Daten nicht mehr benötigt werden, entsorgen oder löschen wir die persönlichen Daten sicher.
- 6 Wenn wir Beschwerden über den Umgang mit personenbezogenen Daten oder Anfragen zur Offenlegung erhalten, bemühen wir uns, den Rechten und Interessen der betroffenen Personen gerecht zu werden.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir wahren
Vertraulichkeit



Wir nutzen
unsere Position in der
Organisation
nicht zum persönlichen
Vorteil

10 Sicherstellung der Informationssicherheit

▪ Zweck der Bestimmung

Angesichts der rasanten Zunahme ausgeklügelter und fortschrittlicher Cyberangriffe ist die Stärkung der Informationssicherheit zu einer dringenden Herausforderung für die wirtschaftliche Sicherheit von Staaten und die Geschäftstätigkeit von Unternehmen geworden.

In jüngster Zeit sind Cloud-Dienste unverzichtbar für den Geschäftsbetrieb geworden, was zu einer erheblichen Ausweitung der IT-Assets im Besitz von Staaten und Unternehmen geführt hat. Sollte es innerhalb dieser IT-Assets zu einer Sicherheitsverletzung kommen, die Kunden oder anderen Unternehmen Schaden zufügt, kann dies schwerwiegende Folgen wie Schäden, Strafen und einen Reputationsverlust haben.

Fujitsu verfügt über viele IT-Ressourcen. Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit dieser IT-Ressourcen zu gewährleisten und einen sicheren Umgang mit Informationen sicherzustellen, ist es entscheidend, dass diese IT-Ressourcen während ihres gesamten Lebenszyklus angemessen verwaltet und ihre Sicherheit aufrechterhalten wird.

▪ Fujitsus Position

Fujitsu gewährleistet die Sicherheit und Zuverlässigkeit der von Fujitsu verwalteten IT-Ressourcen und wartet sie ordnungsgemäß, um einen sicheren Umgang mit Informationen zu gewährleisten.

[Link für Details](#)

[\[ENG\] Fujitsu Group Standard for Information Security
\(For Internal use only\)](#)

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wir beschaffen und verwenden IT-Ressourcen, einschließlich sicherer und zuverlässiger Cloud-Dienste, gemäß den vom Unternehmen festgelegten Verfahren und halten uns an den festgelegten Nutzungsbereich Nutzungsumfang.
- 2 Um IT-Assets ordnungsgemäß zu verwalten, identifizieren und erfassen wir die IT-Assets, einschließlich der Nutzung von Cloud-Diensten, für die wir verantwortlich sind, in einem Management-Ledger und überwachen deren Nutzung und Zustand.
- 3 Wir sorgen dafür, dass alle Nutzer unserer IT-Assets die vom Unternehmen festgelegten Sicherheitsmaßnahmen einhalten, um diese angemessen zu schützen. Diejenigen, die mit der Planung, dem Design, der Entwicklung und der Wartung von IT-Ressourcen betraut sind, bewerten die Sicherheitsrisiken und ergreifen angemessene Sicherheitsmaßnahmen, überwachen kontinuierlich deren Wirksamkeit und reagieren zügig auf Sicherheitsvorfälle, um diese zu beheben.
- 4 Wir sammeln kontinuierlich Informationen über Schwachstellen und den Lebenszyklus von IT-Assets und führen zeitnah zuverlässige Wartungsmaßnahmen durch, um IT-Assets instand zu halten.
- 5 Wir entsorgen oder beseitigen IT-Ressourcen sicher, einschließlich Cloud-Diensten, gemäß den vom Unternehmen festgelegten Verfahren.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir nutzen
unsere Position in der
Organisation
nicht zum persönlichen
Vorteil

11 Umgang mit Interessenkonflikten

• Zweck der Bestimmung

Ein Interessenkonflikt bezieht sich auf Situationen, in denen persönliche Interessen von Führungskräften oder Mitarbeitenden mit den Interessen des Unternehmens in Konflikt geraten und die Interessen des Unternehmens möglicherweise schädigen oder gefährden.

Zu Interessenkonflikten können die Verwendung von Unternehmenswerten oder -informationen für private Zwecke gehören, die Nutzung persönlicher Beziehungen bei Entscheidungsprozessen fürs Unternehmen, die Übernahme von Positionen als Führungskraft oder Mitarbeitender bei konkurrierenden Unternehmen und die Beteiligung an Transaktionen mit Wettbewerbern.

Die Führungskräfte und Mitarbeitende von Fujitsu haben die Pflicht, den Interessen und dem Geschäft von Fujitsu Vorrang einzuräumen, einschließlich der Pflicht zur Loyalität und Hingabe. Jegliches Verhalten, das diesen Pflichten zuwiderläuft, schadet nicht nur den Interessen von Fujitsu, sondern auch denen der Stakeholder und wird daher von Fujitsu nicht toleriert.

• Fujitsus Position

Fujitsu toleriert nicht, dass Führungskräfte oder Mitarbeitende ihre Position, ihre Aufgaben, die Informationen oder die Einrichtungen des Unternehmens nutzen, um unter Verletzung ihrer Pflichten gegenüber dem Unternehmen ihre eigenen Interessen oder die ihrer Familienmitglieder, Freunde oder anderer Dritter über die Interessen des Unternehmens zu stellen.

Link für
Details

[\[ENG\] Standard Policy for Conflict of Interest
\(For internal use only\)](#)

Fujitsu Public

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1 Wenn die folgenden Bedenken in Bezug auf Interessenkonflikte auftreten, konsultieren wir die zuständige Abteilung oder melden diese ordnungsgemäß.
 - Nutzung von Vermögenswerten des Unternehmens für Zwecke außerhalb von Fujitsus Geschäftstätigkeiten.
 - Durchführung von Transaktionen zu Zwecken, die nichts mit dem Geschäft von Fujitsu zu tun haben, basierend auf vertraulichen Informationen, die im Laufe der Geschäftstätigkeit von Fujitsu oder einem anderen Unternehmen erlangt wurden, unabhängig von der Bezeichnung der Transaktion.
 - Direkte oder indirekte Geschäfte mit Fujitsu, unabhängig vom Namen des Handelnden und dem Namen der Transaktion
 - Eigentum oder Leitung eines Unternehmens, das in Wettbewerb mit Fujitsu steht, während der Beschäftigung bei Fujitsu.
 - Übernahme einer Führungsposition in einer anderen Organisation oder Zusammenarbeit mit einem anderen Unternehmen, ohne das dies auf Geschäftsanweisungen basiert
 - Entgegennahme von Geschenken, Bewirtungen bzw. Hospitality-Leistungen, Dienstleistungen oder anderen Vergünstigungen unabhängig von deren Art oder Zweck - angeboten von Kunden oder Geschäftspartnern von Fujitsu
 - Beteiligung an den Personalprozessen bei Fujitsu (Einstellung, Weisungen, Bewertung, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen, Kündigung usw.) bei engen Verwandten oder Freunden.
- 2 Wir befolgen die Anweisungen des Unternehmens, um Verluste durch Interessenkonflikte zu verhindern.



Wir beachten
alle Gesetze und
Vorschriften



Wir nutzen
unsere Position in der
Organisation
nicht zum persönlichen
Vorteil

12 Verhinderung von Insiderhandel

• Zweck der Bestimmung

Insiderhandel bedeutet, dass Führungskräfte oder Mitarbeitende eines Unternehmens oder andere nahestehende Personen, die Zugang zu wichtigen, nicht öffentlich bekannten internen Informationen (nachfolgend „wesentliche Fakten“) haben, vor der Veröffentlichung dieser Informationen Aktien oder andere Wertpapiere des Unternehmens kaufen oder verkaufen. Wenn der Handel basierend auf diesen wesentlichen Fakten stattfindet, können Einzelpersonen, die unlautere Methoden anwenden, unrechtmäßig Gewinne erzielen, was die Fairness, Integrität und das Vertrauen in den Aktienmarkt erheblich schädigen würde.

Daher ist Insiderhandel in vielen Ländern gesetzlich verboten. Ein Verstoß kann strafrechtliche Sanktionen oder Verwaltungsmaßnahmen gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes nach sich ziehen, was nicht nur die betreffenden Personen, sondern das gesamte Unternehmen negativ beeinflussen würde. Insiderhandel basierend auf der missbräuchlichen Verwendung von „wesentlichen Fakten“ darf daher nicht stattfinden.

Als börsennotiertes Unternehmen legt Fujitsu großen Wert darauf, die Fairness, Integrität und Vertrauenswürdigkeit in die Aktienmärkte zu wahren und verlangt von seinen Führungskräften und Mitarbeitenden, dass Sie keinen Insiderhandel betreiben.

• Fujitsus Position

Fujitsu befolgt alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Insiderhandel. Um einen ordnungsgemäßen Umgang mit Insiderinformationen und eine konsequente Verhinderung von Insiderhandel sicherzustellen, setzt Fujitsu interne Maßnahmen zur Prävention um.

Unser Versprechen zur Einhaltung

- 1** Wir stellen sicher, dass wir die geltenden Gesetze und Vorschriften verstehen und einhalten und uns nicht an Insiderhandel beteiligen.
- 2** Wir werden keine Aktien oder andere Wertpapiere auf Basis von nicht veröffentlichten „wesentlichen Fakten“, die von unserem Unternehmen oder anderen Unternehmen stammen, handeln.
- 3** Wir werden keine Empfehlungen oder Hinweise an andere geben, um Aktien oder andere Wertpapiere auf Grundlage von nicht veröffentlichten „wesentlichen Fakten“ zu handeln, die von unserem Unternehmen oder anderen Unternehmen stammen.
- 4** Im Zweifelsfall werden wir im Voraus die Rechts- oder Compliance-Abteilung konsultieren und Rat einholen.

Fujitsu Limited

November 2024, 3. Auflage

© Fujitsu 2024